

# Niederschrift

(öffentlich/nichtöffentlich)

über die Sitzung **des Regionalausschusses**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Mittwoch, 16.06.2010</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:15 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	in Cobbelsdorf, Dorfgemeinschaftshaus, Straße der Jugend 4,

---

**Anwesend waren:**

Vorsitzender

Herr Peter Nössler

Fraktion der CDU/FDP

Frau Karin Keck

Herr Hans-Peter Klausnitzer

Frau Birgit Meiling

Fraktion der SPD

Frau Gisela Gebauer

Fraktion DIE LINKE

Herr Siegfried Nocke

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Uwe Schappach

Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister Joachim Krüger

Ortsbürgermeister Holger Ruhl

Ortschaft Stackelitz

Ortschaft Wörpen

Verwaltung

Frau Jeanette Engel

Herr Wilfried Pollex

FB-Leiterin Gemeinden/Kultur/Freizeit

SG EDV

**Es fehlten:**

Fraktion der CDU/FDP

Herr Ingo Künne

entschuldigt

Fraktion der FWG

Herr Kurt Schröter

entschuldigt

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

**Protokoll:****Öffentlicher Teil****1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit, Bestätigung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Stadträte, Ortsbürgermeister und die Vertreter aus der Verwaltung. Zur Ordnungsmäßigkeit der Ladung zur Sitzung gab es von den Anwesenden keine Einwände. Anhand der Anwesenheit stellte der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wurde in vorliegender Form bestätigt.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
<b>9</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Der Vorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

**3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.03.2010**

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
<b>9</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**4. Vorstellung der Ortschaft Cobbelsdorf durch die Ortsbürgermeisterin**

Der Vorsitzende übergab Frau Gebauer als Ortsbürgermeisterin das Wort, um die Ortschaft Cobbelsdorf vorzustellen.

Frau Gebauer ging kurz auf die Geschichte des Dorfgemeinschaftshauses ein. Sie führte weiter zur Entwicklung der Ortschaft aus, insbesondere zur demographischen Entwicklung, zum Schulstandort Cobbelsdorf, zur Infrastruktur des Ortes und zu den wirtschaftlichen Schwerpunkten.

**5. Ausblick auf die neue Internetpräsentation der Stadt Coswig (Anhalt)**

Herr Pollex berichtete über die Vorarbeiten für den neuen Internetauftritt der Stadt Coswig (Anhalt). Man bediene sich hier einer Firma, die die Homepage-Pflege übernimmt und die auch mit dem Land S/A zusammenarbeitet, was verschiedene Vorteile bringt, da so bestimmte Bereiche, wie z.B. die Gewerbedatenbank oder der Veranstaltungskalender mit der Internetseite des Landes gekoppelt werden können. Der Aufbau des neuen Internetauftrittes soll anders gegliedert werden, um übersichtlicher zu sein und zusätzliche Funktionen sollen die Seite besucherfreundlicher machen. Für die Vorstellung der einzelnen Ortschaften soll ein einheitliches Profil gestaltet werden, wozu noch Zuarbeiten aus den Ortschaften

benötigt werden. Dazu wird ein Formblatt erstellt, welches dann nochmals in die Ortschaften zur Ergänzung gereicht wird. Eine Zeitschiene zur Freischaltung der neuen Seite konnte Herr Pollex nicht angeben.

#### 6. **Aktuelle Information zum Ausbau des Breitbandnetzes im Gebiet der Stadt Coswig (Anhalt)**

Herr Pollex informierte über den derzeitigen Stand des Ausbaus des Breitbandnetzes in der Stadt und in ihren Ortschaften. In Buko, Düben, Möllensdorf, Klieken und Luko werden die Arbeiten bis Ende des Jahres realisiert. Buko ist damit das erste Dorf in Sachsen-Anhalt, welches über die modernste Glasfasertechnik verfügt. In den anderen Ortschaften werden Lösungen über zentrale Stationen der Telekom geschaffen. Für die Umsetzung bedient sich die Stadt der „Wittenberg net GmbH“. Diese wird sich zu gegebener Zeit auch um die Ummeldungen der Verträge der Nutzer kümmern. Neu ist, dass wahrscheinlich auch eine Lösung für die verbleibenden Dörfer gefunden wird, wobei aber die angebotene Netzleistung nicht so hoch wird, wie bei den jetzt zu realisierenden Breitbandnetzen. Er appellierte noch einmal an die Ortsbürgermeister die Bürger umfassend aufzuklären, denn ohne Nachfrage sei ein Antrag auf Förderung nicht möglich. Dies betrifft vor allem Wörpen. Andererseits ist die Umsetzung zum jetzigen Zeitpunkt sehr wichtig, denn im Nachgang wird es keine Förderung mehr geben. Dem stimmten die Ausschussmitglieder zu. Man müsse auch die künftige Entwicklung betrachten, denn auch wenn heute ältere Bewohner kein Interesse haben, benötigen nachkommende Generationen diese Technik. Zur weiteren Verfahrensweise erläuterte Herr Pollex, dass nun das Markversagen nachgewiesen werden muss. Anschließend erfolgt die Ausschreibung, die Auswertung durch ein Ingenieurbüro und die Antragstellung auf Fördermittel. Bei Zusage ist die Umsetzung bis Ende 2011 zu realisieren. In diesem Zusammenhang informierte Frau Gebauer über ein Schreiben von Frau Müller-Schwarz, Bewohnerin aus Wahlsdorf, zu diesem Thema.

#### 7. **Anfragen, Anregungen und Mitteilungen**

Der Vorsitzende informierte über die Festlegung des Finanzausschusses, ab 01.07.2010 den Stadträten und Ortsbürgermeistern Fahrtkosten für die Fahrten zu Sitzungen des Stadtrates und seinen Ausschüssen zu gewähren. Eine Satzungsänderung ist nicht nötig, da das Land über den SGSA darauf hingewiesen hat, dass sich der Anspruch aus § 33 Abs. 1 der GO LSA ergibt und das Bundesreisekostenrecht zur Anwendung kommt.

Der Vorsitzende informierte weiter über die Empfehlung des Innenausschusses des Landes für die Landtagssitzung am 17./18.06.2010 zum zweiten Begleitgesetz und zum Neugliederungsgesetz. Danach kann Thießen beschließen die Ortschaftsverfassung einzuführen. Dann würde der Gemeinderat zum Ortschaftsrat und auch der Bürgermeister würde bis 2014 weiterhin Mitglied des Ortschaftsrates sein. Sollte Thießen beschließen, dass in Thießen und in Luko die Ortschaftsverfassung eingeführt wird, geht der jetzige Ortschaftsrat Luko über und für die Ortschaft Thießen müsste ein neuer Ortschaftsrat gewählt werden. Er informierte weiter über die zusätzliche Entsendung von Mitgliedern der Ortschaften in den Stadtrat, was nach dem Gesetz dann auch für Bräsen und Stackelitz möglich wäre. Die Einführung einer Bürgerfragestunde in Ortschaftsratssitzungen, das Vorschlagsrecht des Ortschaftsrates mit Behandlungspflicht innerhalb von 3 Monaten im Stadtrat und das Zweitbeschlussverlangen werden ebenfalls im Begleitgesetz geregelt. Die Zuordnung von Thießen ist für den 01.09.2010 geplant.

Der Vorsitzende informierte weiter über ein angekündigtes Förderprogramm zum Radwegenetz. Hier sollen 90 Mio. € investiert werden.

Frau Keck schlug vor, alle Stadträte und Ortsbürgermeister zu befragen, ob ihnen die „news“ des Naturparks Fläming per Mail zugestellt werden sollen.

Herr Krüger fragte an, wer die Ortschaften Jeber-Bergfrieden und Stackelitz beim Naturlehrpfad vertritt. Generell ist dies als Rechtsnachfolger die Bürgermeisterin der Stadt Coswig (Anhalt), die diese Aufgabe an Mitarbeiter weiter geben kann. Der Naturlehrpfad ist anzuschreiben, dass sämtliche Einladungen etc. generell an die Stadt Coswig (Anhalt) zu schicken sind.

Die nächste Sitzung findet am **31.08.2010** im Bürgerhof Stackelitz statt (ursprünglich geplanter Termin war der 17.08.2010).

### **Nichtöffentlicher Teil**

**1. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen**

Es gab keine weiteren Anfragen, Anregungen und Mitteilungen.

Der Vorsitzende schloss den nichtöffentlichen Teil der Sitzung und stellte die Öffentlichkeit wieder her.

Coswig (Anhalt), den 17.06.2010

Nössler  
Ausschussvorsitzender

Engel  
Protokollantin